

didaktikerin in der Lehrerbildung, Frau Elfie Kainz-Kazda ist Bilderbuchexpertin und Kunstpädagogin.

Die Loseblattsammlung in Mappe enthält zahlreiche Arbeitsblätter, didaktische Anregungen zum Schreiben und Ideen zum bildnerischen Gestalten.

Auf den ersten 17 Seiten (sog. „Basisseiten“) werden grundsätzliche Herangehensweisen an Kunstwerke im Kunst- und Deutschunterricht anhand von zahlreichen Arbeitsblättern dargestellt, wobei diese grundsätzlich, unabhängig vom Sujet, im Unterricht eingesetzt werden können. So gibt es z.B. Tipps für das genaue Betrachten eines Bildes, das Anlegen einer eigenen „Kunstsammlung“ etc. Der persönliche Bezug des Schülers/der Schülerin zum Bild spielt dabei eine große Rolle.

Dann folgen je 6 Arbeitsblätter zu den neun Kunstwerken (gut reproduziert auf starkem Papier) von Louise Vigée-Lebrun (1791), Pieter Bruegel d.J. (undatiert, um 1600), Giorgio de Chirico (1914), Albin Egger-Lienz (1920), Alis Guggenheim (1950), Andy Warhol (1952), Wolfgang Hutter (1969), Lisbeth Zwerger (1990), Marc Antoine Fehr (1993/94).

Die Arbeitsblätter ermöglichen einen kindgemäßen Zugang zu diesen Kunstwerken. Sie enthalten: Lebensbilder zur/zum Künstler/in, Fragen zur Darstellung, Beobachtungsaufgaben, weiterführende Texte zum Lesen, viele Anregungen für die bildnerische Erziehung. Die Verweise und Anregungen zu Texten der verlagseligenen Deutschbücher „Sprachmeister“, „Bücherwurm“ und „Lesereise“ sind natürlich nur für den Benutzer dieser Sprach- und Lesebücher relevant.

Meist in Form von Fragen mit vorgegebenen, sehr kindgemäßen (teils überraschenden) Antwortalternativen wird das Kunstwerk und der persönliche Bezug des Betrachters zu diesem in pädagogisch-didaktisch anspruchsvoller Weise aufbereitet.

Ein Beispiel (Fragen zur „Winterlandschaft mit Eisläufern und Vogelfälle“ von Pieter Bruegel d. J.):

„Wie stellt der Maler die klirrende Kälte dar?

Kannst du außer Vögeln noch andere Tiere entdecken?

Möchtest du in dem Dorf wohnen?

Wenn du eine Person auf dem Eis sein könntest, wer möchtest du sein? Wie sieht das Leben am Fluss im Sommer aus?“ etc.

Die Schüler werden so zu einer intensiven und kreativen Auseinandersetzung mit den Bildern angeregt, die „Gabe der lustvollen Betrachtung“ (S. 1) von Kunstwerken wird geweckt und gefördert.

Die Papierqualität des Textteils hätte besser sein können und eine farbliche Gestaltung wäre vorteilhaft; dies ist wohl dem Rechenstift des Verlags zum Opfer gefallen.

Die Mappe darf in keiner Schulbibliothek fehlen. Die paar kleinen Fehler (z.B. falsche Datierung der Farbtabelle von Bruegel) werden in der bald notwendig werdenden 2. Auflage sicher behoben.

Der didaktisch hervorragend aufbereitete Zugang zu (ausgewählten) Kunstwerken wird für Überraschungen sorgen, auch bei der/dem erwachsenen Leser/in.

Dietmar LANDERGOTT

Bernard DUFEU: Wege zu einer Pädagogik des Seins. Ein psychodramaturgischer Ansatz zum Fremdspracherwerb. Mainz: Edition Psychodramaturgie 2003, 430 Seiten, € 30,-.

Dieses Buch stellt die *Psychodramaturgie Linguistique* (PDL, auf Deutsch: Sprachpsychodramaturgie) vor, einen von Bernard und Marie Dufeu entwickelten Ansatz für den Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig kann das Buch exemplarisch für eine künftige Entwicklung (fach-)didaktischer Ansätze angesehen werden: Hier wird nicht in eklektischer Weise das Beste aus verschiedensten Methoden genommen, sondern auf die „innere Kohärenz“ geachtet, aus der heraus erst stimmig und förderlich gehandelt werden kann. Es geht nicht um eine „verbesserte“ Art des Unterrichts, sondern um eine Lösung „zweiter Ordnung“: Von einer inhaltszentrierten Pädagogik des „Habens“ zu einer teilnehmer- und gruppenorientierten Pädagogik des „Seins“.

Nach diesem „Warum“ einer neuen Pädagogik befasst sich das Buch mit dem „Wie“ von PDL, wobei die zahlreichen Übungen allerdings erst aus dem Hintergrund der veränderten Grundhaltung verständlich werden. Die Sprache wird nicht nach den Prinzipien eines von außen festgelegten Plans „erlernt“, sondern nach den Ausdrucksbedürfnissen der TeilnehmerInnen miteinander „erlebt“, auf diese Weise „erworben“ und in die Person integriert. An die Stelle der hierarchischen Vermittlung von Wissen tritt die horizontale Erweiterung in der personalen Begegnung der Lerngruppe. Bezugspunkt ist nicht der Stoff, sondern der Mensch. Die Unterrichtsformen beruhen nicht nur auf einer methodologischen Konzeption, sondern auch auf einem Menschenbild, das von einer ziel- und leistungszentrierten Pädagogik zu einer prozessorientierten

„Pädagogik des Weges“ führt, die die Individualität, die Bedürfnisse, die Rhythmen, also insgesamt die Differenz der TeilnehmerInnen – und nicht ihr einheitliches Niveau – respektiert.

PDL vertritt eine ganzheitliche Pädagogik, die Körper, Gefühle und Intellekt gleichermaßen ernst nimmt sowie der sozialen und geistigen Dimension des Menschen gebührend Platz einräumt. Dass diese andere Art des „Unterrichtens“ auch eine andere Ausbildung der LehrerInnen bzw. TrainerInnen erfordert, liegt auf der Hand. Über die fachliche, didaktische und methodische Ebene hinaus wird in dieser „relationellen Ausbildung“ daher die Persönlichkeits- und Beziehungsebene besonders betont, etwa durch die Entwicklung des Horchens auf sich und andere sowie die Akzeptanz der eigenen Person und die der anderen. Ein vertieftes Verständnis des skizzierten Ansatzes wird sich dem Leser wohl erst nach Eigenerfahrung in einer PDL-Lerngruppe auftun. Ich kann diese nur wärmstens empfehlen, und zwar nicht nur zur Erweiterung der eigenen Sprachkompetenz, sondern auch als Anstoß, sich mit dem eigenen pädagogisch-didaktischen Denken auseinander zu setzen. Aus diesem Grund hier auch eine Website für weitere Informationen über PDL: www.psychodramaturgie.de

Hubert TEML

CD Spiritual Sunrise. In: Meditation. 10 Hörbeispiele, 64 Minuten, Kreuz Verlag, Stuttgart 2003.

Diese CD setzt bewusst an, wo Musik in Form von Schwingungen über unser Ohr versucht unsere inneren Gefühlsempfindungen zu erreichen. Gespielte Klangempfindungen einprägsam arrangiert, vermitteln Beziehungen zu Tagesanfang, Meeresrauschen, Morgenerleben.

Dieses Feingefühl für Klänge schärft unsere Sinne, denn positive Lebensmomente geben wieder Kraft neue Hoffnung zu schöpfen. Auch im Schulalltag ist diese CD recht brauchbar einzusetzen, um SchülerInnen auf verschiedenen Altersstufen bewusst zu machen, dass tägliches Körperempfinden jeden Lebensalltag vielfältig bereichern kann. So werden Situationen als die erlebt, die sie eigentlich sind und Eindrücke unterschiedlichster Art nach persönlicher Wertung mit Perspektive Lebensbetrachtung zugeordnet. Musik und Biorythmus können sich dabei durchaus harmonisch ergänzen.

Gerhard LENGAUER

MARUNA, Harald; Hof, Herbert: Erkältungen. Natürlich vorbeugen, lindern und heilen. 92 Seiten, Kneipp Verlag, Leoben 2003.

Im wesentlichen betreffen Erkältungskrankheiten alle Menschen. Dieser Ratgeber setzt zentral bei der Vorbeugung durch Heilpflanzen, Wasseranwendungen, Sauna, Inhalationen, Ernährung und Atemübungen an. Kenntnisse über geschwächtes Immunsystem schärfen den persönlichen Blick dafür, dass nur ein Bündel von Maßnahmen die Prophylaxe erfolgreich gestalten kann.

Unser Gefäßsystem, das für Temperaturengleich, für Konstanterhaltung der Körpertemperatur, für Aufrechterhaltung günstiger- und für Ausschaltung ungünstiger Lebensbedingungen zuständig ist, bedarf täglich eines gezielten Trainings. Laufen stärkt dabei Durchblutungsförderung, Sauerstoffversorgung, Kreislauf und Zellenstoffwechsel. Ideale Raumtemperatur von 20 Grad und zweckmäßige Kleidung in Schichten wirken als erste Rahmenbedingungen dem Aufkommen von Erkältung strategisch entgegen. Für ein Projektthema sicher ein guter Ansatzratgeber.

Gerhard LENGAUER

BANKHOFER, Hademar. Bankhofers erfolgreichste Fasten-Kuren. Abnehmen leicht gemacht. 223 Seiten, Kneipp Verlag, Leoben 2003.

Der bekannte Fernsehautor macht in diesem Ratgeber Lust auf Fasten als beste Ausgangsbasis für das Abnehmen. Besseres Hineinhören können in den eigenen Körper, vermehrte Flüssigkeitszufuhr anwenden und die Bedeutung von Obst und Gemüse sind nur einige wunderbare Voraussetzungen auf dem Weg zu einem neuen Lebensstil. Interessant ist dieses Thema auch bei übergewichtigen Schülern in jedem Alter. Aktives Handeln ist dabei in vielen Bereichen angezeigt.

Überschüssiges Fett in der Körpermitte kann durch regelmäßige sportliche Betätigung reduziert werden; bei Stresssituationen wiederum hilft viel Wasser trinken, damit das Blut flüssig bleibt.

Müdigkeit überwinden heißt dem Körper viel Vitamin C durch Zitrusfrüchte, Paprika, Kiwis und Sauerkraut zuführen und Sanddornsaft und Hagebuttentee trinken. Akupressur kann dabei unterstützen, weil der